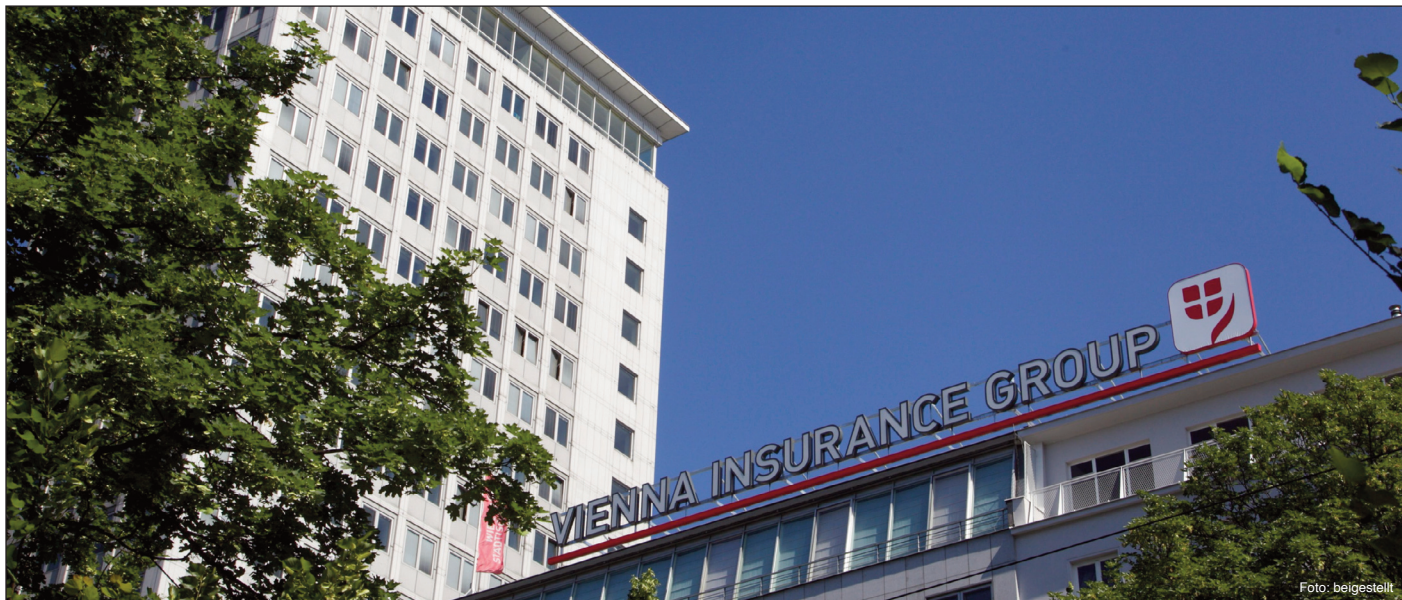


UNTERNEHMEN



VIG macht bei Nürnberger ernst

120 Euro bietet die Vienna Insurance Group je Aktie der Nürnberger Beteiligungs-AG. In Summe knapp 1,4 Milliarden Euro (der größte Zukauf ever) für heuer erwartete Brutto-Versicherungsbeiträge von rund 3,5 Mrd. Euro - aber auch 25 Mrd. Euro an Kapitalanlagen. Nachdem die deutsche Versicherungs-Gesellschaft im Vorjahr noch einen Verlust von

knapp 80 Mio. Euro einfuhr, erwarten Analysten für heuer einen Überschuss von 50 Millionen - entsprechend 4,3 Euro je Aktie, ergibt ein Übernahme-Multiple von etwa 27. „Offensichtlich ist die VIG bereit, eine hohe strategische Prämie für eine signifikante Ausweitung des Marktauftritts in Deutschland zu zahlen“, sagt Nico Löchner von Solventis.

6,75% UBM Green Bond 2025-2030



Umtauschfrist:
29.09.- 16.10.2025
(für Umtausch der UBM-Anleihen
2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist:
20.-24.10.2025
ISIN: AT0000A3PGY9

UMTAUSCH:
29.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
20.-24.10.

*Rechtshinweis

VIENNA INVESTMENT CONFERENCE



VIENNA STOCK EXCHANGE
Wallnerstraße 8, 1010 Wien



06. November 2025
09.00 - 15.00 Uhr



Strukturen, Trends und ETF-Chancen im Wandel

Börse Express begrüßt Sie in der Wiener Börse zu einer exklusiven Halbtagesveranstaltung. Internationale Expert:innen geben Einblicke in aktuelle Marktentwicklungen, beleuchten strukturelle Veränderungen und präsentieren neue Ansätze im Bereich aktiver ETF-Strategien.

- **HANetf & VettaFi** – Future of Defence
- **Infrastructure Capital** – Preferred Income
- **Sprott Asset Management** – Energy Transition Commodities
- **GinsGlobal Index Funds** – Tech Megatrends
- **The Royal Mint** – Responsibly Sourced Physical Gold
- **Ampega** – Bond Expertise

ANMELDUNG

(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

In Kürze

» **ams-OSRAM** hat einen neuen, ab sofort und bis zum 15. Oktober 2030 laufenden Vertrag mit Finanzvorstand Rainer Irle abgeschlossen. Der bisherige Vertrag wäre zum 30. Juni 2026 ausgelaufen. <

» **Raiffeisen Bank International** hat Kamila Makmudová mit 1. Jänner 2026 als neue Finanzvorständin bestellt. Damit wird die CFO-Funktion wieder ein eigenes Vorstandsressort bilden. Makmudová begann ihre Karriere in der RBI 2007 im Bereich M&A, bevor sie 2019 die Leitung von Corporate Development and Strategic Steering übernahm. Im Dezember 2021 wurde sie als CFO in den Vorstand der Raiffeisenbank in Tschechien bestellt. <

» **Internationale Companynews.**
Die Übernahme der spanischen **Banco Sabadell** durch die ebenfalls spanische Großbank **BBVA** ist gescheitert. 25,47 Prozent der Aktionäre haben ihre Papiere angedient. Notwendig für eine Fortsetzung der Übernahmebemühungen wären mindestens 30 Prozent

gewesen. BBVA selbst teilte mit, nach dem gescheiterten Übernahmeversuch ein neues Aktienrückkaufprogramm in signifikanter Höhe zu starten.

Der Reifen- und Kunststofftechnikkonzern **Continental** hat im dritten Quartal profitabler gewirtschaftet als am Markt erwartet. Bei einem Umsatz von rund 5,0 Milliarden Euro lag die operative Marge bezogen auf das bereinigte EBIT bei 11,4 Prozent. Am Markt wurden im Schnitt 9,5 Prozent. Im Reifengeschäft lag der Umsatz bei 3,5 Milliarden Euro und die bereinigte EBIT-Marge bei rund 14,3 Prozent. Bei ContiTech lag der Umsatz bei rund 1,5 Milliarden Euro und die bereinigte EBIT-Marge bei rund 6,6 Prozent.

RBC bestätigt für **Mercedes-Benz** die Empfehlung Sektor-Performer - und reduziert das Kursziel von 55,0 auf 54,0 Euro.

Jefferies bestätigt für **Oracle** die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 360,0 auf 400,0 US-Dollar.

Der schwedische Lkw-Bauer **Volvo** hat im dritten Quartal wegen der US-Zölle weniger umgesetzt und verdient. Der Umsatz fiel gegenüber dem Vorjahresquartal um fünf Pro-

TIPP:

Nachhaltig investieren – verständlich erklärt

Geld gewinnbringend anlegen UND positiven Einfluss auf Klima und Gesellschaft nehmen?

Die zweite, vollständig aktualisierte Auflage von „Nachhaltig investieren für Dummies“ (Wiley Verlag, Alexandra Bolena) liefert einen umfassenden, praxisnahen Überblick über ESG- und Impact-Investments – verständlich für Privatanleger, Studierende und Finanzproffis gleichermaßen. Nicht nur wird dem neuen FNG-Siegel ausreichen Platz eingeräumt, auch Produkte einiger FNG-Mitglieder werden vorgestellt.

Das erwartet Sie:

- Welche ESG-Kriterien wirklich zählen
- Bewertung grüner Investments
- Nachhaltige Fonds, ETFs, Green & Social Bonds
- Sachwerte, Mikrofinanz, Crowdfunding
- Aktuelles zu Regulierung (Green Deal, Omnibus, CSRD, SFDR, Artikel 8 & 9)
- Finanz-Labels und Nachhaltigkeits-Gütesiegel
- Impact Investing & neue Trends

Preis: 20 Euro - [hier geht's zum Shop](#)

Prosper Africa und die Mobilisierung von Kapital über die Wiener Börse

Dieser Tage absolvierte eine hochrangige nigerianische Delegation unter der Leitung von H.E. Senator Abubakar Atiku Bagudu, Bundesminister für Budget und Wirtschaftsplanung der Bundesrepublik Nigeria, einen offiziellen Besuch in Österreich. Es war der erste Besuch eines nigerianischen Budgetministers in Wien.

Das offizielle Programm umfasste zahlreiche hochrangige Gespräche, unter anderem mit Vertretern mehrerer Bundesministerien (Finanz-, Wirtschafts-, Infrastruktur- und Landwirtschaftsressorts), der Wiener Börse sowie dem International Center for Migration Policy Development (ICMPD).

Ein zentrales Thema war dabei die Mobilisierung von Kapital über die Wiener Börse zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten in Nigeria. Dies eröffnet exportorientierten österreichischen Unternehmen neue und attraktive Möglichkeiten, sich an der Finanzierung und Umsetzung dieser Projekte zu beteiligen und damit wirtschaftliche Kooperationen auf ein neues Niveau zu heben.

Im Rahmen dieses offiziellen Besuchs haben Prosper Africa und die Wirtschaftskanzlei AKELA zu einem exklusiven Abendempfang in den Reitersaal der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) geladen.

zent auf 110,7 Milliarden schwedische Kronen (rund 10 Mrd Euro) - ohne Wechselkurseffekte stieg der Erlös um ein Prozent. Der um Sondereffekte bereinigte operative Gewinn fiel von 14,1 auf 11,7 Milliarden Kronen Unter dem Strich

sackte der Gewinn von 10,1 auf 7,6 Milliarden Kronen ab. Im dritten Quartal lieferte Volvo mit 44.631 Lkws vier Prozent weniger Trucks aus, der Auftragseingang ging um 14 Prozent auf insgesamt 37.134 Lkw zurück. <ag/red>

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum



CRISTOPHE POUCHOY
FONDSMANAGER INTERNATIONALE AKTIEN BEI LFDE

Verteidigung im Weltraum

Bis zu eine Billion US-Dollar könnte der Verteidigungshaushalt der USA im Jahr 2026 umfassen. Allein das symbolträchtige US-Raketenabwehrsystem „Golden Dome“ ist ein Mammutprojekt, das in den nächsten drei Jahren schätzungsweise 175 Milliarden US-Dollar verschlingen wird.

Dynamisches Wachstum auf beiden Seiten des Atlantiks. Auch in Europa steigen die Ausgaben im Zusammenhang mit der Verteidigung deutlich. Dies kommt den Branchen zugute, die sich zwischen Verteidigungs- und Raumfahrtindustrie bewegen. Dieser Trend ist einer der Katalysatoren des strukturellen Wachstums des Weltraum-Ökosystems.

Neuer strategischer Sektor an europäischen Börsen.

Schätzungen zufolge wird der Markt für Verteidigung im Weltraum bis 2035 auf 250 Milliarden US-Dollar anwachsen, was einem jährlichen Zuwachs von 9% entspricht. Einige Sektoren dürften sogar noch stärker zulegen; auf kurze bzw. mittlere Sicht ist zudem eine Beschleunigung zu erwarten (+24% im Jahr 2024).

Das ambitionierte „Golden Dome“-Projekt wirkt sich stimulierend auf das gesamte Ökosystem der Luft- und Raumfahrt aus. Die Hauptinnovation dieses Luftverteidigungssystems besteht in seiner weltraumgestützten Ebene zur Erfassung und Zerstörung von ballistischen Raketen. So hat BAE Systems in den USA gerade einen Auftrag im Wert von 1,2 Milliarden US-Dollar erhalten, um Satelliten zur Raketenverfolgung zu bauen. Dies ist ein Beispiel unter vielen für einen Trend, der auf beiden Seiten des Atlantiks zu beobachten ist.

Entstehung eines neuen Leitthemas für Europa.

Die an der Börse notierten Raumfahrtunternehmen stammen zwar derzeit hauptsächlich aus Nordamerika, doch es bildet sich inzwischen auch eine Gruppe europäischer Spitzenunternehmen. 2025 entwickelte sich die europäische Souveränität zu einem vielversprechenden Investitionsthema. Die Verteidigungsetats der EU-Mitgliedstaaten, die in der Vergangenheit immer wieder schwankten, dürften mittelfristig von unter 2% bis 3% auf 5% des BIP steigen. Der Zugang zum Weltraum, seine Überwachung und sein Schutz sind zu bedeutenden Faktoren für die nationale



Foto: PixabayMasterTux

Souveränität geworden. Die Entwicklung von Titeln wie Thales, Safran, Avio oder Leonardo macht diesen historischen Wendepunkt bereits sichtbar und versinnbildlicht heute den Aufstieg der europäischen Verteidigungs- und Luftfahrtindustrie. Diese Unternehmen positionieren sich auch in den Bereichen Cybersicherheit, unbemannte Luftfahrzeuge und zivil-militärische Technologien – Segmente, die ein strukturelles Wachstum aufweisen. Angesichts der gut gefüllten Auftragsbücher könnten diese Flaggschiffe die neuen Triebkräfte für die Börsen in Europa werden.

Wandel des Weltraum-Ökosystems. Zahlreiche Akteure aus dem Verteidigungssektor widmen sich nun bedeutenden Raumfahrtaktivitäten nach dem Vorbild von BAE Systems oder des auf Trägerraketen spezialisierten italienischen Unternehmens Avio, das einen wichtigen Beitrag zu Arianespace geleistet hat und 70% seines Umsatzes mit Tätigkeiten im Verteidigungssektor erzielt. Ebenso verhält es sich mit Unternehmen, die vorwiegend im zivilen Bereich tätig sind, wie Thales, dessen Umsatz inzwischen zu 55% in der Verteidigung erwirtschaftet wird.

Das Weltraum-Ökosystem befindet sich mitten im Umbruch. Neben Herstellern von Trägerraketen – wie Rocket Lab und Avio –, von Satelliten oder Mondmodulen, Lieferanten und Nutzern von Geodaten oder aber Technologieunternehmen, die für die Funktionsweise von Raketen und Satelliten entscheidende Bauteile und Software liefern, verdeutlichen auch Akteure aus dem Verteidigungsbereich die Dynamik des Sektors.

Mittlerweile stehen auch europäische Unternehmen im Mittelpunkt dieser aufstrebenden Space-Ökonomie, die auf eine nachhaltige technologische Souveränität abzielt. Das Interesse globaler Investoren an diesen Unternehmen zeigt, dass Europa hierbei nicht nur strategisch, sondern auch wirtschaftlich durchaus Potenziale besitzt.<

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

AMD mit OpenAI-Deal und Kurssprung

Bei AMD Advanced Micro Devices (US0079031078) knallten vergangene Woche die Korken, als bekannt wurde, dass das Unternehmen im Rahmen eines mehrjährigen Vertrags KI-Chips an OpenAI liefern wird. Der Deal bringt AMD pro Jahr Einnahmen von mehr als 10 Mrd. US-Dollar – in den nächsten vier Jahren über 100 Mrd. US-Dollar insgesamt – zusätzlich hat OpenAI die Option, bis zu 10 Prozent des Chip-Herstellers zum symbolischen Preis von 1 Cent pro Aktie zu erwerben. Damit bindet sich OpenAI fest an AMD, nun einer der stärksten Konkurrenten von Nvidia, nachdem Nvidia selbst vor kurzem hohe Investitionen in OpenAI angekündigt hat. Die Transaktion unterstreicht, wie dynamisch die Branche auf die Höhe und die Dringlichkeit des Chip-Bedarfs für KI-Anwendungen reagiert.

Die AMD-Aktie reagierte mit einem Kurssprung von über 20 Prozent auf die Nachricht; wer daher das Kurspotenzial zunächst für begrenzt hält, kann mit Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen generieren.

Discount-Strategie mit 14,7 Prozent Puffer (Dezember). Der Discounter der DZ Bank mit der ISIN DE000DU1WRY6 bringt bei einem Preis von 160,60 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 12 Euro oder 37 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.12.25 auf oder oberhalb des Caps von 200 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 21,9 Prozent Puffer (März). Ein Discount-Zertifikat mit Cap 190 US-Dollar und Bewertungstag 20.3.26 gibt's unter der ISIN DE000MM35797 von Morgan Stanley zum Preis von 147,30 Euro mit einem Renditepotenzial von 16,85 Euro oder 25,5 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 21,6 Prozent Puffer (März). Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN DE000PJ8EPP2) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 200 US-Dollar ausgestattet. Sofern die Barriere bei 140 US-Dollar bis zum 20.6.25 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag in Euro. Beim Preis von 157,25 Euro und konstanten Wechselkursen liegt die maximale Rendite bei 15,55 Euro oder 24,2 Prozent p.a. At-



Foto: Pixabay anirughiv

traktives Pricing: Zertifikat ist 16,1 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die Wachstumsraten im Markt für KI-Infrastruktur bleiben imposant. Mit dem OpenAI-Deal positioniert sich AMD in einem Marktsegment mit extremen Eintrittsbarrieren als zweite treibende Kraft neben Nvidia. Dennoch könnten hoher Kapitalbedarf der Kunden, Zölle und Exportbeschränkungen belasten. Die Zertifikate erlauben Anlegern eine defensive Positionierung mit interessanten Seitwärtsrenditen..<

TRADING-IDEE:

EUR/USD - DOPPELBODEN VERLEIHT RÜCKENWIND

Mehr dazu [hier](#)

DEUTSCHE BÖRSE: DEFENSIVER, TECHNISCHER WACHSTUMSWERT MIT SCHWÄCHEPHASE

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

APPLIED MATERIALS – HÜRDEN VORAUSS

Mehr dazu [hier](#)

ANLAGE-IDEE:

DIE SCHWEIZ ALS SEHNSUCHTSORT

Mehr dazu [hier](#)

Werbung

Vontobel

Tech-Unternehmen für die nächste Wachstumswelle

Künstliche Intelligenz, Quantencomputing und die Kommerzialisierung des Weltraums eröffnen neue Märkte, die in den kommenden Jahrzehnten entscheidend für Wirtschaft und Gesellschaft sein könnten.

Neue Player stehen bereit

Rigetti Computing, Rocket Lab und SoundHound AI – drei Unternehmen, die in hochdynamischen Zukunftsmärkten agieren und Anlegern erhebliches Potenzial bieten könnten. Informieren Sie sich jetzt über unsere Auswahl an Investmentideen.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**